

# Klappernde Geräusche u. Ölverlust

Beitrag von „blinnekvw“ vom 4. Januar 2011 um 14:00

## [Zitat von blinnekvw](#)

Hallo nochmal,  
inzwischen habe ich das Ergebnis:  
Das Klappern war ein Luftleitblech für die Vorderradbremse (rechts) und das Öl verliert er  
aufgrund einer Undichtigkeit an der Ventildeckeldichtung. Zwischenzeitlich flackerte auch  
noch das linke Abblendlicht und der kleine Druckknopf am Türgriff der Fahrerseite funtioniert  
nicht. Alles zusammen soll ca. 1500€ kosten, aber die Niederlassung versucht etwas über  
die GW-Garantie zu lösen, mit meinem Anteil werde ich mich an den Händler in Wolfsburg  
wenden, denn ich bin keine 1000Km damit gefahren und das sind versteckte Mängel.  
Mal sehen was dabei rauskommt.  
Nochmals vielen Dank für die aufmunternden Worte, auch wenn's nun doch keine Kleinigkeit  
mehr ist.  
Gruß,  
Bernd

[Alles anzeigen](#)

Update, wenn auch sehr spät....

Alle Kosten wurden durch die VW-Garantie und/oder Kulanz vom VW-Händler in Wolfsburg übernommen.

Dann hatte ich ein paar schöne Wochen, bis meine Tochter das Warnsignal für die Lampen ignorierte und nach ein paar Stunden die Batterie so schwach war, dass ich nur mit dem Notstart den Motor anbekam. Also war eine neue Batterie fällig (teurer Wechsel, da der Fahrersitz raus musste). Im Mai war ich mit dem Wagen in Spanien und da ging das Flackern des linken Abblendlichts wieder los, incl. ständiger Warnhinweise. In Deutschland zurück habe ich den linken Brenner austauschen lassen. 2 Wochen später wieder Warnhinweise auf die Beleuchtung, dieses Mal beide Birnchen für's Standlicht. Komisch, beim Abholen von VW kam der Hinweis auf fehlendes Wischwasser, beim Abgeben war der Behälter nicht leer. Also zum Baumarkt, Wasser aufgefüllt. Nächsten Morgen wieder der Hinweis. Wieder zum Baumarkt,

nächsten Kanister eingefüllt, dieses Mal mit Trichter. Große Wasserlache unter dem rechten Scheinwerfer. Gleich zu VW, mein Verdacht: Beim Lampenwechsel den Schlauch für die Scheinwerferreinigungsanlage beschädigt. Nein, reiner Zufall. Laut VW beide Zylinder der Anlage undicht. Also gleich gewechselt. Danach Lackschaden hinten rechts und rechte hintere Tür behoben, hatte ich mir wohl in Spanien eingefangen. Mitte Dezember spürte ich ein kurzes Ruckeln im Stand an einer Ampel und sah auch kurz am Drehzahlmesser einen Ausschlag nach unten. Tagelang war alles ok, dann gab's wieder Aussetzer, dieses Mal kam die Motorkontroll-Lampe und blinkte dann und es gab den Hinweis 'Motorsteuerung, Werkstatt aufsuchen'. Bin gleich zu VW. Nach 2 Tagen gab's einen Anruf. Beide Abgassensoren defekt, diverse Pumpe-Düse Elemente defekt, eventuell aber auch die Steuerleitung, Harnstoffbehälter leer, usw. Kosten lägen bei 4K€. Zwei Tage der nächste Anruf. Beide Turbolader defekt, da läuft das Öl raus. Ach ja, das linke Abblendlicht geht auch nicht, dass würden sie dann gleich mitmachen, ist ja noch Garantie drauf. Das wäre dann der dritte Brenner! Warte nun auf den nächsten Anruf und hoffe dass mein Anteil an den Reparaturkosten nicht so hoch wird.

Habe den Wagen jetzt 9 Monate und sollte das so weitergehen, dann war's das mit dem Touareg, denn ich habe meinen Grand Cherokee abgestossen, weil die Qualität und Zuverlässigkeit nicht stimmte. Vom Regen in die Traufe.....werde ich vielleicht noch beim Lada Niva enden? Lediglich der Service bei VW ist gut, der Wagen selbst ist aus meiner Sicht viel zu unzuverlässig und anfällig und dass trotz guter Behandlung; keine hohen Drehzahlen bei kaltem Motor, Nachlauf für die Turbos, keine Beschleunigungsorgien, kein Offroad, vorwiegend Langstrecke, alle Servicetermine (nur bei VW) eingehalten.